

Zur Information

DNA-Schäden durch Mobilfunkstrahlung mehrfach und international nachgewiesen!

Der Motorola-Insider Robert C. Kane, mehr als dreißig Jahre in der Telekommunikationsindustrie tätig, Forscher und Produktdesign-Ingenieur, hat in einem Buch eindrucksvoll und äußerst fundiert die Gesundheitsrisiken des analogen und digitalen Mobilfunks und ähnlicher Funktechnologie geschildert.

Alle Aussagen sind konsequent durch Quellenangaben zu entsprechenden Studien - auch der Industrie - belegt. Robert C. Kane war direkt an der Entwicklung von Mobiltelefonen, mobilen Radios und Mikrowellenkommunikations-Systemen beteiligt und auch in der Forschung zu biologischen Effekten tätig. Robert C. Kane erkrankte selbst an einem Gehirntumor und ist nun eine der Schlüsselfiguren in den derzeit laufenden Milliardenprozessen gegen amerikanische Hersteller von Mobiltelefonen und Mobilfunkbetreiber.

In seinem Buch beschreibt und erläutert er hunderte von Studien über die gesundheitlichen Folgen von Mikrowellen- und Mobilfunkstrahlung, von den 50-er Jahren bis Mitte der 90-er Jahre, die durch ihre Ergebnisse alarmierend sind, namentlich DNA-Schäden, Chromosomenschäden, Gewebeschäden, Grauer Star, Tumorbildung, Gedächtnisverlust, Abnahme der motorischen Fähigkeiten u.a.

Der Autor betont im Vorwort, dass es noch viele weitere Studien gibt, die erwähnt werden könnten, er jedoch den Leser nicht mit der Fülle des Materials erschlagen wolle.

Im Kapitel 3 „Biologische Effekte durch Funkfrequenz-Strahlung“ nennt er eine Fülle von Studien aus aller Welt, die DNA-Schäden durch Mobilfunk- und Mikrowellenstrahlung mehrfach eindeutig nachgewiesen haben, wodurch sich das Krebsrisiko der exponierten Personen eindeutig, statistisch

signifikant, sehr deutlich erhöhe, insbesondere für Gehirntumor. Die Studien seien mehrfach reproduziert worden, nicht nur von einem Wissenschaftler, sondern von vielen verschiedenen unabhängigen Wissenschaftlern aus aller Welt. Kane nennt hierzu jeweils Quellenangaben.

Zitate aus dem Buch:

- **„Gewebezerstörung im Gehirn kann vonstatten gehen, ohne den leisesten Hinweis darauf, dass etwas geschieht. Und der Schaden kann sich wiederholen, immer und immer wieder, jedes Mal, wenn eine Exposition stattfindet.“**
- **„Ein Telefonat von zwei Minuten spiegelt sich eine Woche lang in veränderten Gehirnströmen des Nutzers wieder.“**
- **„Ein Handytelefonierer merkt von einem Gewebeschaden erst dann etwas, wenn die Kopfhaut, die sehr wenig Energie absorbiert, sich warm anfühlt. Da das tiefer liegende Gehirngewebe jedoch nicht zur Wahrnehmung von Temperaturanstiegen ausgelegt ist, kann der Gewebeschaden zu diesem Zeitpunkt bereits massiv und irreversibel sein.“**
- **„Wiederholte Verletzungen oder Reizungen einer bestimmten biologischen Zone, wie z.B. einer kleinen Region des Gehirns, können zu irreparablen Schäden führen. Durch die existierenden Energieabsorptions-Hot-Spots entsteht durch jede schädigende Exposition eine neue Gelegenheit, dass der Schaden permanent wird.“**

- **„Wir wissen heute, dass selbst eine einzige Exposition mit niedrig dosierter Funkfrequenzstrahlung zu DNA-Schäden an Gehirnzellen führt.“**

Aufruf zum Dauerprotest:

<http://www.elektrosmognews.de/news/aufrufzumdauerprotest.htm>

Fragebogen für Betroffene (deutsch):

<http://www.elektrosmognews.de/news/fragebogen.htm>

Internationaler Fragebogen für Betroffene:

<http://www.health-concerns.org/>

Quelle

Buch von Robert C. Kane „Cellular Telephone Russian Roulette“, Vantage Press, New York, Kapitel 3 „Biologische Effekte durch Funkfrequenz-Strahlung“,

<http://www.amazon.com/exec/obidos/ASIN/0533136733/elektrosmogne20>

Anmerkung der Bürgerwelle:

Die deutschsprachige Version des Buches, das über den Internet-Buchversandhändler www.amazon.de bezogen werden konnte, war von einem Tag auf den anderen aus dem Angebot verschwunden.

Ergänzung der Redaktion:

Auch die englischsprachige Version hat www.amazon.de inzwischen aus seinem Angebot heraus genommen.

Keine Gefahr durch Mobilfunk?

In den letzten Tagen war in vielen Tageszeitungen die Nachricht zu lesen: „Das Handy macht doch nicht krank“, „Keine Gefahr durch Mobilfunk“ oder „Handys machen nicht krank“.

Informationen

Es ist kaum zu glauben, mit welchen Mitteln die Mobilfunklobby versucht, die Schädlichkeit von Mobilfunk und Handy zu verschleiern. Es werden von der Industrie bezahlte Wissenschaftler wie Dr. Petrowicz, der sich sogar in Werbebroschüren der Mobilfunkbetreiber in Wort und Bild abdrucken lässt, präsentiert, um zu verkünden, wie harmlos Mobilfunk sei. Dabei existieren weltweit viele seriöse wissenschaftliche Studien, die die Schädlichkeit belegen. Nun tritt auch Prof. Jörg Eberspächer mit der unwahren Behauptung an, bisherige Studien und Tierexperimente kämen zu dem Ergebnis, es bestehe kein Zusammenhang zwischen einer Krebs-

erkrankung und elektromagnetischen Feldern. Prof. Eberspächer kennt anscheinend die internationale Literatur nicht, oder er ignoriert sie bewusst. Bereits im Oktober 1999 haben zwei Mobilfunkgeschädigte einen Preis von EUR 10.000 dafür ausgesetzt, es mögen sich Verantwortliche aus der Mobilfunkbranche, der Politik oder der Strahlenschutzgremien nur zehn Tage lang der Strahlung aussetzen, wie sie für die Allgemeinbevölkerung lebenslänglich zulässig ist. Und wenn ihnen keine gesundheitliche Beeinträchtigung nachzuweisen ist, bekommen sie dann die EUR 10.000. Bis heute hat sich aus diesem Kreis keiner gemeldet, auch nicht Dr.

Petrowicz oder Prof. Eberspächer. Warum wohl?

*Siegfried Zwerenz,
Vorsitzender der Bürgerwelle e.V.*

Weitere Informationen erhalten Sie bei

Bürgerwelle e.V.

*Dachverband der Bürger und Initiativen
zum Schutz vor Elektromog
Lindenweg 10
D-95643 Tirschenreuth
Tel. 09631-795736
Fax 09631-795734
Email: pr@buergewelle.de
<http://www.buergewelle.de>*